



## Eine Pfarre im DIALOG

Gott ist in sich selbst Beziehung und Dialog. Er verbindet uns Menschen. Diese Erfahrung nennen wir „Heiliger Geist“.

Seit 50 Jahren teilen wir unser Leben als Christen über das Pfarrblatt. Inzwischen ist auch die Homepage dazugekommen.

Danke allen, die durch die verschiedenen Medien den Dialog unter uns lebendig gehalten haben und halten.



## Vier Schritte einer „Kirche im Aufbruch“ als Gemeinschaft missionarischer Jünger.

### I have a dream - ich habe einen Traum!

Es ist der Geist Gottes, der Pastor Martin Luther King 1963 zu seiner Vision einer gerechten Gesellschaft antrieb. In diesem Geist Gottes ruft Papst Franziskus im Schreiben „Die Freude des Evangeliums“:  
„Ich träume von einer missionarischen Kirche, die in der Seelsorge expansiv und offen ist!“ EG 27

Aus diesem Geist Gottes verkündet Jesus:

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ Mk 1,15

In diesem Geist beschwört Petrus die Gläubigen aus allen Völkern in Jerusalem mit den Worten:

„Gott hat diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Messias gemacht. Lasst euch auf den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung der Sünden!“ Apg 2,36 – 38

In diesem Geist Gottes verkünden wir heute Menschen Jesus als ihren Heiland und Erlöser, damit sein Traum in unserer Welt immer mehr Gestalt annimmt. Es ist absolutes Gebot der Stunde, expansiv und offen auf jeden Menschen zuzugehen und ihm die Freundschaft mit Jesus anzubieten. So verwirklichen wir den Traum Gottes mit dieser Welt.

Setzen wir unser Leben dafür ein!

*Dr. Gerhard Maehr*

pfarrer.maehr@pfarre-lochau.at

1. Die evangelisierende Gemeinde spürt, dass der Herr die Initiative ergriffen hat... Deshalb **ergreift sie die Initiative**, auf die anderen zuzugehen, die Fernen zu suchen und die Ausgeschlossenen einzuladen.
2. Die evangelisierende Gemeinde **stellt sich in das Alltagsleben** der Menschen und **begleitet sie** in all ihren Sorgen und Problemen. So nimmt sie den „Geruch der Schafe“ an.
3. Die evangelisierende Gemeinde **bringt Früchte** in der Treue zur Gabe des Herrn. Sie freut sich, dass Menschen die befreiende und erneuernde Kraft des Wortes Gottes in ihrem Leben erfahren.
4. Die fröhliche, evangelisierende Gemeinde **feiert jeden kleinen Sieg, jeden Schritt vorwärts in der Evangelisierung**, im Alltag und in der Liturgie.

*Aus „Evangelium Gaudium – Die Freude des Evangeliums“  
24 zusammengestellt.*

## 50 Jahre Lochauer Pfarrblatt

Mit dem programmatischen Titel „Dialog – Informationen der Pfarre Lochau“ erschien vor Ostern 1969 die erste Ausgabe des Pfarrblattes der Pfarre Lochau. In diesem Namen klingt auch die Aufbruchstimmung kurz nach dem Abschluss des 2. Vatikanischen Konzils an.

Gedruckt wurde das vierseitige Pfarrblättle in der Vorarlberger Graphischen Anstalt in der Toni-Russ-Straße. Reinhold Bernhard (1944-1989) unterstützte als maßgeblicher Gestalter Pfarrer Josef Kilga, den verantwortlichen Herausgeber. Die erste Mondlandung war dann Thema des Leitartikels der zweiten Ausgabe im September. 1972 berichtet der „Dialog“ über die erstmalige Wahl eines Pfarrgemeinderates. Mangel an Mitarbeitern und finanzielle Gründe führten dann jedoch dazu, dass das weitere Erscheinen ausblieb.

Ab 1978 sorgte der Pfarrgemeinderat mit Kurt Schlachter und Egon Michler für einen Neustart. Reinhard Maier übernahm die Leitung des Pfarrblatt-Teams für die folgenden zwei Jahrzehnte. Bescheiden gestaltet im Kleinformat A5, getippt noch mit der Schreibmaschine und kostengünstig gedruckt in der Hausdruckerei im

Diözesanhaus Feldkirch, erscheint das Lochauer Pfarrblatt seither regelmäßig mit 5 bis 6 Ausgaben pro Jahr und berichtet über das bunte Leben in der Pfarrgemeinde von Lochau. Über 40 Austrägerinnen und Austräger bringen das Pfarrblatt bis heute persönlich in die Haushalte. Ab 1992 konnte dann die Gestaltung mit dem Computer erfolgen. Im Umfang allmählich gewachsen, erscheint es seit 2007 im größeren A4-Format viermal jährlich.

Blättert man durch alte Ausgaben, die im Pfarramt, in der Sammlung des Ortsgeschichtlichen Vereins oder auch in der VlbG. Landesbibliothek vorhanden sind, so fügen sich die Ausgaben zu einer lebendigen Pfarrchronik zusammen. Da finden sich neben Berichten über das Pfarrgeschehen im Laufe des Kirchenjahres Interessantes über Lochauer Persönlichkeiten wie Prälat Dr. Josef Gorbach (1889-1977, Caritasdirektor, Gründer des Zweigroschenblattes und Erbauer von rund 50 „Notkirchen“ nach 1945), Sr. Irmtraud Forster (Generaloberin der Salvatorianerinnen) oder eine umfangreiche Sonderausgabe zur Eröffnung des Pfarrheims 1998.

Reinhard Maier



Lochauer Pfarrblatt

Nr. 1 / März - Mai 2009



www.pfarre-lochau.at

Foto: Reinhard Maier

### Mein liebstes Bibelwort



**Er lässt mich lagern auf grünen Auen / und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. (Psalm 23)**

Oft spüre ich große Dankbarkeit hier in Lochau am See wohnen zu dürfen. Ich erfahre, wie sehr mir die Ruhe gut tut und wie Gerhard Roth meint, dass man nicht reisen muss, um immer wieder Neues zu entdecken. Es freut mich, wie viele Kinder und Erwachsene stehen bleiben, sich mitfreuen, an allem was wächst und blüht, schwimmt, taucht und fliegt. Ja, es lassen sich viele berühren von den Lichtspiegelungen auf dem See, den grasenden Schwänen, der Schönheit des Ufers.

Ich stimme Elmar Simma zu in seinem Gedanken: „Jede, jeder kann etwas zur Gesundung der Welt beitragen, kann heilsam wirken.“ Als gärtnernde Frau feiere ich mit meinem Tun das Zusammenspiel von Himmel und Erde. Der Alltag bleibt spannend, denn die Igel (unter meiner Terrasse) erwachen und die überwinterten Schwalbenschwanz-Puppen werden als wunderschöne Schmetterlinge ausfliegen. Der Psalm 23 ist für mich eine freundliche Einladung innezuhalten an einem Platz, der mich erdet und ruhig verweilen lässt.

Zum Teil können wir selbst sehend und hörend, auch schwimmend oder gehend antworten auf das, was uns durch Berg und See hier in Lochau geschenkt wird.

Andrea Rüdiss-Sagmeister  
andrea@ruedisser.com





## Raum der Stille

### Andachtsraum beim Seedomizil

Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass das Bauunternehmen i+R Wohnbau GmbH bei ihrem Bauprojekt „Seedomizil Lochau“ am 20. März mit dem Aufstellen der Wände beim Andachtsraum (Raum der Stille) begonnen hat und der Rohbau nun erstellt ist.

Als Pfarre haben wir nun das Anliegen, für unseren Andachtsraum **einen passenden Namen** zu finden und hier ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, ihre Vorschläge zu machen.

Um unserem Andachtsraum auch dauerhaft und nachhaltig Leben zu geben, werden wir hier – wie bei unserem Pfarrheim – einen Trägerverein gründen. Wir laden daher möglichst **viele Menschen zur Mitarbeit** ein, uns bei den anstehenden vielfältigen Aufga-

ben, wie z. B. das Abhalten von Andachten, Besinnungen oder Lesungen, Durchführung der Pflege- und Reinigungsdienste etc. behilflich zu sein und uns zur Seite zu stehen.

Alle Meldungen, sowohl für die **Namensfindung** als auch die **Mitarbeit**, bitten wir an unser Pfarramt zu richten und sind für alles sehr dankbar.

Wir dürfen uns über dieses großartige Geschenk – unseren Andachtsraum, der uns von der I+R Wohnbau GmbH gestiftet wurde – sehr freuen. Der christliche und spirituelle Ort gibt uns weiteren Glaubenszugang zu vielen Menschen – nützen wir die **neuen und besonderen Chancen!**

Josef Helbok



Foto: Wolfgang Bernhard

## Fronleichnamsgottesdienst beim Jesuheim

Bisher war es Brauch in Lochau, sich an Fronleichnam beim Kreuz in der Südtirolersiedlung zu treffen, um die Eucharistie zu feiern.

Wir haben uns in der Pfarre entschieden, an diesem Fest neue Wege zu gehen. Wir wollen dieses Fest an wichtigen und schönen Orten des Dorfes feiern. Und wenn es geht, mit den Menschen, die dort leben.

So ist heuer unsere Wahl auf das Jesuheim gefallen: Wir wollen eine menschliche und geistliche Brücke bauen zwischen den jüngeren Menschen im Dorf und den etwas älteren im Jesuheim. Deshalb werden auch die BewohnerInnen des Heimes so gut es ihnen geht, an dieser Feier teilnehmen. Wir sind überzeugt, dass wir damit Freude bringen und auch eine Botschaft: Wir gehören zusammen, weil Christus uns eint.

Der Festgottesdienst am 20. Juni beginnt bei jedem Wetter um 9.30 Uhr: bei Schönwetter vor dem Eingangsbereich, bei Schlechtwetter in der Kapelle des Jesuheimes. Der Musikverein wird uns aufspielen und auch der Kirchenchor. Nach der Hl. Messe gibt es die Möglichkeit etwas zu essen und zu trinken.

Wenn jemand eine Fahrgelegenheit ins Jesuheim braucht: Vom Pfarrplatz aus gibt es einen Shuttledienst zum Jesuheim hinauf.

Alle sind herzlichst eingeladen!

Edgar Ferchl-Blum, Liturgiekreis  
Edgar.Ferchl-Blum@kath-kirche-vorarlberg.at



Foto: Jesuheim Lochau

## Wir werden gefirmt!

Im September 2016 starteten wir – Magdalena Bertel und Susanne Lerchenmüller – mit 17 Jugendlichen den dreijährigen Firmweg mit einem Hüttenwochenende in der Lohornhütte. Im zweiten Jahr erhielten wir durch Pater Richard spirituelle Verstärkung.

Die ersten zwei Jahre besuchten wir miteinander u.a. die Jugendmesse „Firobad“, ließen uns vom „Holyween“ und „Spring Awakening“ im Salvatorkolleg inspirieren, feierten Hl. Messe und gestalteten die Agape für die Firmlinge 2018. Wir fuhren ins Funworld um Lasertag zu spielen, feierten das Pfingstfest mit tausenden Jugendlichen im Salzburger Dom. Mit viel Spaß aber auch ernststen Themen wuchsen wir zu einer Gruppe.

Mit dem Vorstellungsgottesdienst starteten wir in unser letztes, inhaltlich wichtigstes und zugleich verpflichtendes Vorbereitungsjahr. Zwei Jugendliche möchten zu einem anderen

Zeitpunkt gefirmt werden. Wir staunten über das Glaubenszeugnis von Sr. Immaculata im Kloster Gwiggen. Von Gründonnerstag auf Karfreitag übernachteten wir in der Kirche unter dem Motto „wach sein“ für die Begegnung mit Gott. Georg Bertel führte die jungen Menschen in das Gebet und die Firmspendung ein.

Wir sind auf dem richtigen Weg, unse-

re Jugendlichen „firmreif“ an Pfarrer Mähr zu „übergeben“. Unsere Firmung findet am **Sonntag, 16. Juni 2019 um 10 Uhr** in der Pfarrkirche Lochau mit Firmspender Msgr. Eugen Giselbrecht statt, die wir voller Spannung und Freude erwarten und alle dazu herzlich einladen.

Magdalena Bertel  
Susanne Lerchenmüller



Foto: Susanne Lerchenmüller

## Hallo Kinder!

Wusstet ihr, dass es ein Buch gibt, in dem viele Fragen, die es zu Gott, Glauben und Kirche gibt, beantwortet werden?

Dieses Buch nennt man „Katechismus“. So ein Buch gibt es auch für Kinder. Das heißt „YOUCAT for kids“. Das ist ein sehr interessantes Buch, für euch und eure Eltern – weil Kinder haben sehr viele Fragen, und oft wissen wir Erwachsenen gar nicht, wie wir euch das erklären sollen – und dieses Buch soll uns dabei helfen.

Lilly und Bob sind zwei lustige Figuren, die uns durch das Buch begleiten.

Und stellt euch vor: sogar unser Papst Franziskus kennt dieses Buch und hat auch ein paar Zeilen für euch und eure Eltern geschrieben.

Vielleicht konnte ich euch neugierig machen – das wäre eine tolle Sache, wenn eure Eltern dieses Buch für eure Familie besorgen würden.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Stöbern!

Dagmar  
dagmar.mueller@aon.at





## Aus der Seele sprechen

### Wie kann ein Pfarrblatt die Menschen erreichen?



Foto: Thomas Matt

**Das Lochauer Pfarrblatt führt ein wohl eher unscheinbares und bescheidenes Dasein. Umso mehr soll sein 50-jähriges Bestehen Anlass bieten, mit einem fachlichen und nüchternen Außenblick auf dieses Medium zu schauen. Der Journalist und VN-Kolumnist Thomas Matt hat's für uns gewagt.**

*Worauf würden Sie besonderen Wert legen, sollten Sie mit der Redaktion eines Pfarrblattes betraut werden?*

Ich würd' wohl furchtbar erschrecken, weil ich weiß, dass darin viel Arbeit steckt. Und meistens geschieht sie um Gotteslohn! Zudem wäre ich gefordert, die Ehrenamtlichen, die so eine Pfarrblattredaktion ja bilden, dauerhaft bei der Stange zu halten. Das ist gar nicht so einfach. In der vergangenen Ausgabe des Lochauer Pfarrblattes schrieb Pfarrer Gerhard Mähr über die Vertrauenskrise der Kirche. Die schlägt irgendwann auch im ehrenamtlichen Engagement durch. Nun, es hilft zwar nicht, aber das ganze Printgewerbe leidet unter einer Vertrauenskrise. Da bleiben nur „glaubensstarke“ Gesellen lustvoll bei der Sache.

*Welche Ansprüche mag ein Pfarrblatt bestenfalls erfüllen?*

Vor allem sollte es nah bei den Menschen sein. So wie die Pfarre insgesamt. Heuer hab ich die Karwoche in Kolumbien verbracht. Ich hab schon lange nicht mehr eine solche Nähe

zwischen Seelsorgern und Menschen erlebt. In den Predigten erwächst die Kraft des Evangeliums aus dem Bewusstsein armer Alltage, aus der Tatsache von Prostitution und Drogenhandel, aus einer Flüchtlingskrise (Venezuela), die wir uns gar nicht vorstellen können. Die Seelsorger sprechen das alles an. Ganz konkret. Da fühlen die Menschen sich verstanden. Sie finden sich wieder. Dann geht man gerne hin. So eine Zeitung nähme man auch gerne in die Hand.

*Worin könnten redaktionelle Schwerpunkte und Ausrichtungen für ein anspruchsvolles, modernes Pfarrblatt liegen?*

Im kompletten Veranstaltungskalender (Gottesdienste, Bibelrunden usw.), und in lebensnahen Glaubensinhalten. Ich denke, die Menschen brauchen das. Nicht abgehoben, sondern durchaus streitbar, eben ganz nah dran an ihren Sorgen und Themen.

*Gelten Pfarrblätter in einer zunehmend heterogenen und abnehmenden Kirchen- und Pfarrgemeinde noch als zeitgemäß und sinnvoll?*

Sind denn Tageszeitungen noch en vogue? Ich glaub, so pauschal kann man das kaum beantworten. Es hängt vom Inhalt ab und von der zeitgemäßen Verpackung. Und mit zeitgemäß mein ich nicht anbiedernd um jeden Preis. Nichts Schrecklicheres als ein Pfarrblatt, das kein Pfarrblatt sein möchte.

*Wie kann ein Pfarrblatt als verbindendes „Organ“ einer Pfarrgemeinde wahrgenommen und bestenfalls gestaltet werden?*

Indem es mehr ist als eine klassische Einbahnstraße: hier Schreiber, da Leser. Lassen Sie Leserinnen und Leser zu Wort kommen. Verteilen Sie das Blatt doch mal auf der Straße – vielleicht zu Pfingsten – wie richtige Zeitungsausträger...

*Welche Besonderheiten sind Ihnen bei Durchsicht der Lochauer Pfarrblätter aufgefallen?*

Ich halte das Lochauer Pfarrblatt gerade zum ersten Mal in der Hand. Vermutlich sehen sie alle so ähnlich aus. Und der Mix gefällt mir gut. Allerdings würde ich nur noch Farbfotos verwenden, die Welt ist ja auch nicht schwarz-weiß.

*Wie lässt sich ein Pfarrblatt (als Printmedium) in 10 Jahren vorstellen?*

Ich glaub, am ehesten als Teil der ganzen Kommunikation der Pfarre. Zu der zählt auch das Internet, Facebook, Instagram, dazu zählen im Grunde alle Auftritte nach außen. In diesem Konzert hat das Pfarrblatt seine ganz eigene Rolle. Wenn die Predigt am Sonntag längst verklungen ist, liegt das Pfarrblatt im Idealfall immer noch in den Haushalten ...

Das Gespräch führte Gerold Münst.  
gerold.muenst@pfarre-lochau.at

### Zur Person

**Thomas Matt**

Alter: 55 Jahre

Wohnort: Hard

verheiratet

Beruf: Journalist und Kolumnist der VN

### Impressum:

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
Pfr. Gerhard Mähr, 6911 Lochau  
T: +43(0)5574 / 424 33  
kanzlei@pfarre-lochau.at  
www.pfarre-lochau.at

**Redaktion:** Annemarie Bernhard, Irmtraud Garnitschnig, Anneliese Gorbach, Pfr. Gerhard Mähr, Dagmar Müller, Gerold Münst

**Layout:** Evelyn Bernhard, Thomas Bernhard

**Titelbild:** Evelyn Bernhard

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 - 12.30 Uhr

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**  
18. Juni 2019





## Reflexion zur Rubrik „Wie es früher war“

50 Jahre Lochauer Pfarrblatt und mein Verfassen dieser Rubrik seit 2011 bewegen mich dazu, ein persönlich gefärbtes Nachsinnen anzustellen, über die Bedeutung dieser Thematik in einem Pfarrblatt.

Das Lochauer Pfarrblatt ist ein viermal im Jahr erscheinendes Mitteilungsblatt der Pfarre, in dem ein Team von Ehrenamtlichen unter dem Vorsitz von Pfarrer Gerhard Mähr zusammenarbeitet. Gemeinsam werden zum Erscheinungsdatum passende Themen herausgearbeitet, es wird an ihnen gefeilt, bis eine Übereinstimmung entsteht und vor allem ein aussagekräftiges Titelbild dazu gefunden ist. Die einzelnen Seiten sind aufgefächert in ein gleichbleibendes Schema und bilden den Raster für die Beiträge. Als Vorsitzender führt Pfarrer Gerhard Mähr mit spirituellen Gedanken in das jeweilige Thema ein, die Arbeitskreise innerhalb der Pfarrgemeinde kommen zu Wort, werden gebeten, ihren Einsatz, ihr Engagement in Beiträgen den Lesern kund zu tun. Vielen ist zu danken für ihr Tun, Informationen zum aktuellen Geschehen in der Pfarre werden verlaublich und das Ensemble wird dann mit Fotografien ergänzt und aufgelockert. Eine prächtige Rundschau aufs Geschehen in und um den kirchlichen Jahreslauf also.

Meine Spalte „Wie es früher war“ folgt sinngemäß dem aktuellen Thema und ich bemühe mich, Interessantes und

vielleicht auch Verborgenes aus der Geschichte unseres Ortes aufzugreifen und in aller gebotenen Kürze näher zu bringen. Resonanz, ob die Themen überhaupt interessieren, bleibt bei diesem Medium leider aus. Aber dank unseres Informationszeitalters kann natürlich jeder interessierte Leser weiterforschen, sei es in den Dokumenten der „Ortsgeschichtlichen Sammlung“ im „Alten Schulhütle“ in der Landstraße, in Bibliotheken und natürlich in den Suchmaschinen des Internets.

Mit der Aufforderung „Lernen S' ein bisschen Geschichte Herr Reporter“ hat – wie ich meine - Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky 1981 den politischen Phrasenschatz um eine Kernaussage erweitert und auf den Punkt gebracht. Die Dinge in ihrem historischen Kontext zu sehen, dahingehend zu erforschen und zu ergründen, ist allemal faszinierend und bereichernd, denn in der Rückschau und mit dem Wissen, wie darauffolgende Entwicklungen sich herausgebildet haben, werden die Betrachtungsmöglichkeiten intensiver, facettenreicher und greifen über in die Aktualität unserer Lebenswelt. Die Vergangenheit ist lebendige Erinnerung und Richtschnur, das bereits Erfahrene einfließen zu lassen in eine Gegenwart, die unsere Realität ist, die Zukunft bleibt eine Vision.

Irmtraud Garnitschnig  
irmtraud.guide@gmail.com

## Wir danken

### Herzen öffnen > Türen schließen

Unter diesem Leitspruch wurde bei der heurigen Caritas-Haussammlung die schöne Summe von € 5.800 gesammelt. 10 % davon verbleiben für Notfälle in unserer Pfarre. Wir danken allen **Spenderinnen und Spendern**, die damit sehr viel Gutes in unserem Land bewirken. Ebenso danken wir

den **Sammlerinnen und Sammlern**, die ehrenamtlich von Tür zu Tür gegangen sind, um für die Ärmsten, die Hospizarbeit und Lerncafés um Spenden zu bitten. Ein herzlicher Dank gebührt **Susanne Lerchenmüller**, die auch dieses Jahr mit **Sonja Reichart** die Organisation der Haussammlung durchgeführt hat. Vergelt's Gott!

## Wir danken

### Ein großes Dankeschön an Helmut Willer!

Helmut und Sybille Willer haben die Verantwortung für unseren Friedhof 2005 vom langjährigen Friedhofsverwalter Gebhard Stöckler übernommen. Seither kümmerte sich Helmut Sommer wie Winter um den Friedhof. Dieser Ort der letzten Ruhe unserer Verstorbenen ist ihm sehr ans Herz gewachsen. Es gab kaum einen Tag, an dem ich ihn nicht auf dem Friedhof sah. Helmut hat sich um das Entsorgen der Abfälle, um das Unkraut, um das Wasser, um frischen Kies, im Winter um das Schneeräumen und um tausend andere Kleinigkeiten gekümmert. Nicht zu vergessen, die Reinigung der Friedhofskapelle und das jährliche Schneiden der Hecken... Aus gesundheitlichen Gründen hat er diese Aufgabe jetzt in jüngere Hände gelegt. Lieber Helmut! Für all deine Liebe zum Friedhof und deine herzliche Art, wie du den Menschen dort begegnet bist, sage ich dir ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön.

Ich danke dir, dass du uns weiter in unserer Kirche beim Taufbrunnen, bei der Grundreinigung unseres Bodens, beim Sauberhalten des Kirchturms und deinem Blick auf unsere Glocken und und und ... zur Seite stehst. Danke!

Pfr. Gerhard Mähr



Foto: privat



## Taufen



**Larina Fessler**

Eltern: Veronika und Rene Fessler  
Gartenstraße 3  
Taufe am 23.02.2019



**Jakob Hupp**

Eltern: Sonja und Stefan Hupp  
Bregenz  
Taufe am 27.04.2019



**Greta Mader**

Eltern: Simone und Wolfgang Mader  
Schwendeweg 26  
Taufe am 27.04.2019



**Samuel Götz**

Eltern: Simone Kraxner und  
Bernd Götz  
Hofer Straße 19  
Taufe am 28.04.2019 in Deutschland

## Trauung



**Andreas und Anna-Maria Fessler  
(geb. Fetz)**

Schwendeweg 27  
Trauung am 10.05.2019 in Bildstein

## Tauftermine:

Am 2. Sonntag im Monat im Rahmen der 10.00 Uhr Messe und am 4. Samstag um 15.00 Uhr.

Sonntag, 14.07.2019 um 10.00 Uhr  
Samstag, 27.07.2019 um 15.00 Uhr  
Sonntag, 08.09.2019 um 10.00 Uhr  
Samstag, 14.09.2019 um 15.00 Uhr  
Samstag, 28.09.2019 um 15.00 Uhr

*Gottes Segen den Kindern und ihren Eltern und den Ehepaaren auf dem gemeinsamen Lebensweg!*

## Ein erfreuliches Ergebnis

Hilfe zur Selbsthilfe – Unterstützung vor Ort . . . das sind seit jeher die Ziele des Missionskreises, um Not

leidenden Familien und Kindern in Krisengebieten zu helfen. Im abgelaufenen Arbeitsjahr konnte der Mis-

sionskreis die schöne Summe von € 14.500,00 erwirtschaften und wie folgt zur Verteilung bringen:

Projekte Concordia in Osteuropa /Pater Inama	€ 2.500,00
Waisenhaus Barati /Rumänien (Pfr. Cristinel)	€ 2.500,00
Straßenkinder in Erechim /Brasilien	€ 2.500,00
Pfarrjugend Lochau	€ 700,00
Mitanand Füranand Lochau	€ 300,00
Unser Pfarrheim	€ 6.000,00

An dieser Stelle sei allen Frauen und Männern ganz herzlich für die stets uneigennützig Hilfsbereitschaft gedankt. Ohne diese große, hervorragend arbeitende Truppe wären die Projekte des Missionskreises nicht

durchführbar. Bei Suppentag und Kartoffeltag bereitet die Militärküche seit vielen Jahren köstliche Suppen für uns zu. Dafür möchten wir uns bei der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten vielmals bedanken. Ein Dan-

keschön auch an alle Kunden und Gäste, die uns seit Jahren die Treue halten!

Helga Alge  
helga.alge@gmx.at





## Einladung

zur Hl. Messe bei der  
**Herz Jesu Kapelle am Haggen**  
Freitag, 21. Juni,  
um 19.30 Uhr

bei jeder Witterung!



Foto: Erika Rist

## Eine geführte Rundwanderung

... zu besonderen, kulinarischen  
Eichenberger Köstlichkeiten.  
Wir starten vom Dorfplatz und füh-  
ren Sie von einem kulinarischen Hö-  
hepunkt zum anderen. Ob Brot, Käse,  
Fleischwaren, feinste Destillate, Ho-  
nig oder mehr, auch besondere, mu-  
sikalische Klänge werden Sie an die-  
sem Tag verwöhnen.

- Termin:** Sonntag, 16. Juni 2019  
(Ersatztermin: 14. Juli 2019)
- Beginn:** 10.30 Uhr vom Dorfplatz
- Rückkehr:** 16.00 Uhr - davon 3  
Stunden reine Gehzeit
- Teilnah-  
mebedin-  
gung:** eine Spende für die  
Eichenb. Kirchenrenovie-  
rung (z.B. 50 Cent pro Le-  
bensjahr oder mehr) ☺
- Anmel-  
dung:** stefan.moosbrugger64@  
gmail.com oder  
+43 664 810 4446
- Anmelde-  
schluss:** eine Woche vor dem  
Termin

## Einladung für Familien

**Familienmesse  
mit Kindersegnung**  
am Sonntag, 2. Juni,  
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

**Kinderrosenkranz**  
mit Georg Bertel und Pfr. Mähr  
jeden Freitag um 14.30 Uhr  
in der Pfarrkirche

Wir freuen uns auf euch!



Foto: Wolfgang Bernhard

Liebe Beterinnen und Beter!

## zu Pfingsten in Lochau, da kann etwas gescheh'n.

Beten wir in unseren Familien um  
den Geist Gottes. Die Pfingstsequenz  
aus dem Gotteslob Nr. 344 liegt in  
der Kirche zum Mitnehmen auf. Es  
können auch andere Gebete gewählt  
werden.

Georg Bertel

Gemeinschaft erleben...  
... das wollen wir beim

## Ferienlager



Foto: Sonja Reichart

von Mo 15. bis Do. 18. Juli 2019  
in Laterns, Haus Marienruh

## Reinigung der Kirchenfiguren und Restaurierung der Antoniusstatue

Leider hat sich nach 13 Jahren Staub  
auf die Statuen unserer Kirche gelegt.  
Zudem wurde ich öfters nach einem  
Opferstock gefragt, um dem Hl. Anto-  
nius für wieder gefundene Dinge zu  
danken. Nach einem Kostenangebot  
und verschiedenen Förderzusagen hat  
sich der Pfarrkirchenrat für die Reini-  
gung der Statuen und Restaurierung  
des Hl. Antonius, der im Diözesande-  
pot steht, entschieden. Die Vorarbei-  
ten und die Durchführung all dieser  
Wege hat dankenswerterweise wieder  
Wolfgang Alge übernommen.

Am Sonntag, 7. Juli, werde ich in der  
Messe die renovierte Antoniusstatue  
segnen. Dabei wird das beeindruckende  
Leben von ihm zur Sprache kommen.  
Die Statuen und der Korpus des  
Hochaltars reinigt im Herbst die Re-  
stauratorin, Frau Nicole Mayer. Dann  
bekommt der Hl. Antonius an der Säule  
neben dem Pfarrpatron Franz Xaver  
seinen Ort.

Dem Pfarrblatt ist eine ausführliche In-  
formation mit Zahlschein beigeheftet.  
Danke für jede Spende!

Pfr. Gerhard Mähr

## Messfeier mit Segnung

der restaurierten  
Statue des  
**Hl. Antonius  
von Padua**  
mit Predigt von  
Pfr. Mähr

Sonntag, 7. Juli,  
um 10 Uhr,  
in der Pfarrkirche



Foto: Atelier Mayer,  
Gäissau



## Unsere Verstorbenen



**Franz Gattermayer**  
\* 1955  
† 26.02.2019



**Martin Immler**  
\* 1927  
† 04.03.2019



**Änne Bilgeri**  
\* 1919  
† 08.03.2019



**Franz Leißing**  
\* 1953  
† 14.03.2019



**Hildegard Jenny**  
\* 1957  
† 25.03.2019



**Tina Elsler**  
\* 1979  
† 14.04.2019



**Maria Kröss**  
\* 1935  
† 26.04.2019



**Nelda Eberle**  
\* 1923  
† 29.04.2019



**Wir wollen unseren Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.**

## M. Sinz übernimmt von H. Willer die Friedhofspflege

Nach langen, treuen und sehr wertvollen Diensten hat unser Helmut die Friedhofspflege abgegeben und Michael Sinz – allen als unser begabter Gemeindegärtner bekannt – mit 1. April diese Aufgabe übernommen.

Als Pfarre freuen wir uns über die solide und gute Nachfolgelösung und wünschen dir, lieber Michael, viel Freude bei diesen neuen und sehr wichtigen Aufgaben.

Unsere Sybille wird die gesamte Friedhofsverwaltung ehrenamtlich weiterführen.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Josef Helbok

## Kirchliche Statistik für das Jahr 2018

In Dankbarkeit und im Vertrauen haben wir beim Gottesdienst zum Jahreswechsel alle Menschen vor Jesus getragen. In Seiner Liebe sind alle geborgen.

Zu unserer Pfarre gehören 2539 röm. Katholiken.

- 25 Lochauer Kinder wurden getauft.
- Die Erstkommunion durften 23 Kinder feiern.
- 7 Kinder wurden zum Ministrantendienst aufgenommen.

- 16 Jugendliche haben den Lochauer Firmweg begonnen,
- 9 Jugendliche sind im 2. Vorbereitungsjahr und
- 17 Jugendliche bereiten sich auf die Firmung im Juni vor.
- 7 Paare haben ihre Liebe mit der Kraft Gottes im Sakrament der Ehe besiegelt.
- Die Gemeinschaft der Kirche haben 40 Personen verlassen.
- 35 Frauen und Männer aus unserer Pfarre haben ihr Leben in Gottes Hände zurückgegeben.

## Trauercafé

Jeden 1. Samstag im Monat von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr im Pfarrheim. Im Juli, August und September ist kein Trauercafé.

Termin: Samstag, 1.6.2019



In unserer Kirche ist eine induktive Höranlage installiert.

Sie setzen sich in die Reihen hinter dem Mittelgang und schalten Ihr Hörgerät auf die Stellung „T“ ein. Dann hören Sie „Gottes Wort in Ihrem Ohr“!



**Mai**

**Kirche in Afrika**

**Dass die Kirche in Afrika durch den Einsatz ihrer Mitglieder die Einheit unter den Völkern fördert und dadurch ein Zeichen der Hoffnung bildet.**

**Do 30.05.** Christi Himmelfahrt **09.30 Uhr** Öschprozession: Beginn beim Bildstöckle am Fußballplatz, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor **19.00 Uhr** Pfingstnovene: Wir öffnen uns für Gottes Geist mit unserem Bitten

**Fr 31.05. 14.30 Uhr** Kinderrosenkranz **19.30 Uhr** Maiandacht bei der Kapelle am Grünegger, anschl. gemütlicher Hock

**Juni**

**Priester als Freunde der Armen**

**Dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.**

**So 02.06. 10.00 Uhr** Familienmesse mit Kindersegnung

**Do 06.06. 08.00 Uhr** Eucharistiefeier für Erstkommunionkinder anschl. Frühstück im Pfarrheim

**Fr 07.06. 14.30 Uhr** Kinderrosenkranz

**Sa 08.06. 15.00 Uhr** Taufe von Lea Jenny-Mitrovic und Coralie Winkler

**So 09.06. Pfingsten 10.00 Uhr** Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet von Olga Protzenko (Orgel) und Maria Lalazarova (Oboe)

**Mo 10.06. Pfingstmontag 10.00 Uhr** Eucharistiefeier

**Fr 14.06. 14.30 Uhr** Trauung von Sarah und Daniel Vigl

**So 16.06. 10.00 Uhr** Firmung von 15 Jugendlichen mit dem Firmspender Msgr. Eugen Giselbrecht, anschl. Agape auf dem Pfarrplatz

**Do 20.06. Fronleichnam 09.30 Uhr** Eucharistiefeier mit dem Musikverein und dem Kirchenchor auf dem Vorplatz des Jesuheimes, anschl. Agape

**Fr 21.06. 14.30 Uhr** Kinderrosenkranz **16.00 Uhr** Taufe von Ben und Marlo Braun **19.30 Uhr** Herz Jesu Messe bei der Kapelle am Haggen (bei jedem Wetter)

**Sa 22.06. 15.00 Uhr** Trauung von Larissa Maria Helbok und Paul Nikolaus Edlauer

**Do 27.06. 08.00 Uhr** Dankgottesdienst der Volksschule zum Schulschluss

**Fr 28.06. 14.30 Uhr** Kinderrosenkranz **19.00 Uhr** Sommerfest der Pfarre auf dem Pfarrplatz mit der Jungmusik und Toni Eberle zur Unterhaltung



Sommerfest der Pfarre Foto: Pfarre Lochau

**Sa 29.06. 11.00 Uhr** Taufe von Rosa Mittersteiner **16.00 Uhr** Trauung von Lisa Haupenthal und Florian Groß

**Juli**

**Mitarbeiter in der Justiz**

**Dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.**

**Do 04.07. 07.50 Uhr** Multireligiöse Feier der Mittelschule zum Schulschluss im Musikraum der Schule

**So 07.07. 10.00 Uhr** Eucharistiefeier mit Segnung der renovierten Antonius-Statue

### Sammlungen und Opfer im Jahre 2018

Auch im letzten Jahr haben wir LochauerInnen uns für verschiedene Anliegen sehr solidarisch gezeigt. Dafür für allen einen herzlichen Dank!

Caritas Haussammlung f. Inlandshilfe (davon bleiben 10 % - € 710,00 in der Pfarre)	€	7.100,00
Hospiz	€	66,13
Caritas Herbst - Kirchenopfer	€	442,27
Caritassammlung gegen Hunger	€	616,81
Sternsinger	€	8.083,42
MIVA – Christophorus	€	406,77
Missio Ausbildung von Priestern an Dreikönig	€	188,05
Missio –Sammlung zum Weltmissionssonntag	€	996,91
Missio Jugendaktion zum Weltmissionssonntag	€	329,00
Familienfastenopfer (Aschermittwoch)	€	240,45
„Bruder und Schwester in Not“	€	1.355,53
	€	<b>19.825,34</b>

Viele Pfarrangehörige haben im Blick auf die steuerliche Absetzbarkeit direkt an soziale kirchliche Organisationen gespendet. Auch ihnen ein herzliches „Vergelte es Gott“ für jede Hilfe.

### Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	18.10 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di	08.25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Anbetung bis 20.15 Uhr

Am zweiten Donnerstag im Monat Kontemplation (Jesusgebet) im Pfarrheim von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr.

Am dritten Donnerstag im Monat Gebet für die verfolgten Christen von 19.45 Uhr bis 20.15 Uhr.





Unter dem Motto „Wir teilen das Brot“ sind unsere **Erstkommunionkinder** zum Mahl mit Jesus hingeführt worden. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Begleitung. Foto: Johanna Hartl



Ein Highlight des heurigen **Glaubensforums** war das Glaubenszeugnis des bekannten Benediktiners P. Anselm Grün, der vor mehr als 300 Besuchern im Leiblachtsaal über das Experiment Glauben sprach. Fotos unter [www.pfarre-lochau.at](http://www.pfarre-lochau.at) Foto: Pfarre Lochau



Die neuen **Kommunionhelfer** Josef Helbok und Peter Holzner und das **Totenwachteam** mit Renate Bauer, Dagmar Müller, Gerold Müntz und Werner Kuntschik wurden mit dem Segen Gottes gesendet. Foto: Wolfgang Wendl



Der neue **Kinderchor „Happy Kids“** unter der Leitung von VS-Lehrerin Ingrid Zach bei seinem ersten Auftritt in der Sonntagsmesse am 17. März. Wir wünschen den Kindern viel Freude beim Singen! Foto: Hans Waibel



Begeisterte **WallfahrerInnen** pilgerten am 1. Mai zu Fuß oder mit Fahrzeug zum feierlichen Wallfahrtsgottesdienst mit Bischof Benno. Foto: Hans Waibel